



DFS Deutsche Flugsicherung

NACHRICHTEN FÜR LUFTFAHRER

61. JAHRGANG

LANGEN, 31. OKTOBER 2013

NfL I 226 / 13

Nachrichtliche Bekanntmachung der 9. VO zur Änderung der 211. DVO zur LuftVO

(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln
zum und vom Verkehrslandeplatz **Straubing**)



**Nachrichtliche Bekanntmachung
der Neunten Verordnung zur Änderung
der Zweihundertelften Durchführungsverordnung
zur Luftverkehrs-Ordnung**

**(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln
zum und vom Verkehrslandeplatz Straubing)**

Die nachstehende Verordnung vom 26. August 2013 (BANz AT 10.09.2013 V4) wird hiermit nachrichtlich bekanntgegeben.

Langen, den 11. September 2013

Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
Im Auftrag

Wolfgang Ruths

**Neunte Verordnung zur Änderung
der Zweihundertelften Durchführungsverordnung
zur Luftverkehrs-Ordnung**

**(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln
zum und vom Verkehrslandeplatz Straubing)**

Vom 26. August 2013

Auf Grund des § 32 Absatz 4 Nummer 8 und Absatz 4c Satz 1 des Luftverkehrsgesetzes, von denen Absatz 4 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 11 Buchstabe b des Gesetzes vom 8. Mai 2012 (BGBl. I S. 1032) und Absatz 4c Satz 1 durch Artikel 1 Nummer 10 Buchstabe c des Gesetzes vom 24. August 2009 (BGBl. I S. 2942) geändert worden ist, in Verbindung mit § 27a Absatz 2 Satz 1 der Luftverkehrs-Ordnung, der zuletzt durch Artikel 11 Nummer 15 Buchstabe a des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2424) geändert worden ist, verordnet das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung:

Artikel 1

Die Zweihundertelfte Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Straubing) vom 22. Oktober 2002 (BANz. S. 24 693), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. Juli 2010 (BANz. S. 2552) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

6. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

**„§ 1
Allgemeines“**

b) Absatz 2 wird aufgehoben.

c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 2.

7. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

**„§ 2
RNAV (GPS) - Anflugverfahren“**

b) In Absatz 2 wird in der Tabelle in Tabellenspalte 2 die Angabe „159“ durch die Angabe „158“ und die Angabe „095“ durch die Angabe „094“ ersetzt.

c) In Absatz 3 wird das Wort „Mindesthöhe“ durch das Wort „Sektormindesthöhe“ ersetzt.

d) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

aa) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„(4) RNAV (GPS) – Anflugverfahren (zugelassen für APV BARO-VNAV – Betrieb und den Betrieb mit dem satellitengestützten Zusatzsystem EGNOS)“

bb) Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

„1 Die RNAV (GPS) – Anflugverfahren beginnen an den in Absatz 1 genannten Anfangsanflugfixen. Sie erfordern eine GPS-Qualifikation gemäß NfL II-120/99 und II-26/00 und werden nachfolgend festgelegt. Hierbei müssen unterstrichene Verfahrensfixe überflogen werden.

Hinweis 1: APV BARO-VNAV Verfahren sind unterhalb -15°C für Avioniksysteme ohne Temperaturkorrektur nicht zugelassen.

Hinweis 2: Anflüge sind nur zulässig, wenn der QNH-Wert des Verkehrslandeplatzes Straubing verfügbar ist.

Hinweis 3: Die Verfahren sind während der Aktivierung des Nachttiefflugsystems nicht benutzbar.

Hinweis 4: Das bergige Gelände nordöstlich des Verkehrslandeplatzes Straubing ist zu beachten.

1.1 RNAV (GPS) - Anflug zur Landebahn 27, ausgehend von RDG [CH 66427 E27A]

Abflug von RDG (IAF) auf Kurs 158° mit Sinkflug nicht unter 5000; STAUB (TF) mit Linkskurve in 5000 oder darüber passieren und Kurs 094° erfliegen; MS459 (TF) mit Linkskurve nicht unter 5000 passieren und Kurs 004° erfliegen; Sinkflug auf 4500 beginnen; MS439 (IF) mit Linkskurve nicht unter 4500 passieren, Endanflugkurs 274° erfliegen und Sinkflug auf 4000 beginnen; weiterer Sinkflug auf dem nominellen Gleitweg (3,00°).

Endanflug unter Nutzung der LNAV-Minima: Sinkflug (5,2 %) bei NEGOB (FAF) beginnen; 2,5 NM vor RW27 in 1900 oder darüber überfliegen; Fehlanflugpunkt: RW27

Schwellenüberflughöhe: 50

Hindernisfreihöhen:

Luffahrzeugkategorie	A	B
LNAV	1630 (580)	1630 (580)
LNAV / VNAV	1490 (450)	1510 (470)
LPV	1630 (580)	1630 (580)

Anmerkung: Die in Klammern angegebenen Werte sind Höhenangaben über der Landebahnschwelle.

Fehlanflugverfahren:

RNAV (GPS): Auf Kurs 274° bis MS491 oder 3500, je nachdem, was später erreicht wird;

Rechtskurve, über MS492 auf Kurs 044° bis RDG mit Steigflug auf 6000.

MS491 - [A3500+; R] - MS492 - RDG [A6000].

1.2 RNAV (GPS) - Anflug zur Landebahn 27, ausgehend von STAUB [CH 66427 E27A]

Abflug von STAUB (IAF) auf Kurs 094° in 5000 oder darüber; MS459 (TF) mit Linkskurve nicht unter 5000 passieren und Kurs 004° erfliegen; MS439 (IF) mit Linkskurve nicht unter 4500 passieren, Endanflugkurs 274° erfliegen und Sinkflug auf 4000 beginnen; weiterer Sinkflug auf dem nominellen Gleitweg (3,00°).

Endanflug unter Nutzung der LNAV-Minima: Sinkflug (5,2 %) bei NEGOB (FAF) beginnen; 2,5 NM vor RW27 in 1900 oder darüber überfliegen; Fehlanflugpunkt: RW27

Schwellenüberflughöhe: 50

Hindernisfreihöhen: wie unter Nummer 1.1

Fehlanflugverfahren: wie unter Nummer 1.1

1.3 Anflug zur Landebahn 09

Der Anflug ist gemäß Nummer 1.1 oder Nummer 1.2 mit anschließendem Platzrundenanflug zur Landebahn 09 unter Benutzung der Platzrunde nördlich des Verkehrslandeplatzes Straubing durchzuführen.

Hindernisfreihöhen:

Luftfahrzeugkategorie

A	B
1690 (640)	1690 (640)

Anmerkung: Die in Klammern angegebenen Werte sind die Höhenangaben über der Flugplatzhöhe.“

cc) Nummer 3 wird aufgehoben.

8. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

**„§ 3
RNAV (GPS) - Abflugverfahren“**

b) In Absatz 1 Nummer 1 wird die Angabe „II-97/98,“ gestrichen.

c) In Absatz 2 werden die Nummern 1 und 2 wie folgt gefasst:

„1. Bei Benutzung der Startbahn 27:

Streckenbezeichnung Streckenführung Meldepunkte	nach dem Start		Anmerkungen
	Anfangs- flughöhe	Mindestreise- flughöhe	
1	2	3	4
MAMOR THREE GOLF DEPARTURE (MAMOR 3G) Steigflug auf Kurs 289° bis MS271; Linkskurve, auf Kurs 230° bis MAMOR (). RNAV (GPS): [A1500+] - MS271 [L] - MAMOR	5000		Steht während der Aktivierung des Nachttiefflugsystems nicht zur Verfügung.
RODING THREE GOLF DEPARTURE (RDG 3G) Steigflug auf Kurs 289° bis MS270; Rechtskurve, über MS272 auf Kurs 057° bis RDG (). RDG in 6000 oder darüber überfliegen. RNAV (GPS): [A1500+] - <u>MS270</u> [R] - MS272 - RDG [A6000+]	6000		1. Steht während der Aktivierung des Nachttiefflugsystems nicht zur Verfügung. 2. Steiggradient 5,0% (300 ft/NM) oder mehr bis RDG.
STAUB THREE GOLF DEPARTURE (STAUB 3G) Steigflug auf Kurs 289° bis MS270; Linkskurve, über MS273 auf Kurs 166° bis MS274; Linkskurve, auf Kurs 106° bis STAUB (). RNAV (GPS): [A1500+] - <u>MS270</u> [L] - MS273 - MS274 [L] - STAUB	5000		Steht während der Aktivierung des Nachttiefflugsystems nicht zur Verfügung.

2. Bei Benutzung der Startbahn 09:

Streckenbezeichnung Streckenführung Meldepunkte	nach dem Start		Anmerkungen
	Anfangs- flughöhe	Mindestreise- flughöhe	
1	2	3	4
MAMOR THREE ROMEO DEPARTURE (MAMOR 3R) Steigflug auf Kurs 094° bis MS090; Rechtskurve, über MS091 auf Kurs 204° bis MS092; Rechtskurve, auf Kurs 286° bis MAMOR (). RNAV (GPS): [A1500+] – <u>MS090</u> [R] – MS091 – MS092 [R] - MAMOR	5000		
RODING THREE ROMEO DEPARTURE (RDG 3R) Steigflug auf Kurs 094° bis MS093; Linkskurve, über MS094 auf Kurs 310° bis RDG (). RDG in 6000 oder darüber überfliegen. RNAV (GPS): [A1500+] – <u>MS093</u> [L] – MS094 - RDG [A6000+]	6000		Steiggradient 4,0 % (240 ft/NM) oder mehr bis RDG.
STAUB THREE ROMEO DEPARTURE (STAUB 3R) Steigflug auf Kurs 094° bis MS095; Rechtskurve, auf Kurs 184° bis STAUB (). RNAV (GPS): [A1500+] – MS095 [R] - STAUB	5000*		

9. In § 4 wird die Überschrift wie folgt gefasst:

**„§ 4
Inkrafttreten“**

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 12. Dezember 2013 in Kraft.

Langen, den 26. August 2013

Der Direktor
des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung

In Vertretung
Heinzl